

Freuen Sie sich
auf Ihre ...



Haben im Juli 2020 den Bürgerpreis der Stadt Herten erhalten: die Mitglieder der Anti-Rost-Gruppe. Jetzt sind die ehrenamtlichen Helfer für den Engagementpreis des Landes NRW nominiert. FOTO WÜLLNER (ARCHIV)

Noch eine Anerkennung für das Helfer-Team

HERTEN. Erst der Bürgerpreis der Stadt Herten, jetzt die Nominierung für den Engagementpreis NRW: Die Arbeit der Anti-Rost-Gruppe wird gewürdigt.

Wenn der Wasserhahn tropft, das Fernsehprogramm neu eingestellt werden muss oder einfach nur eine Glühbirne oder eine LED-Leuchte ausgetauscht werden müssen, dann sind sie zur Stelle – die ehrenamtlichen Helfer der Anti-Rost-Gruppe. Ihr Engagement hat ihnen im vergangenen Jahr den Hertener Bürgerpreis in der Kategorie „Soziales“ beschert, jetzt sind sie für den Engagementpreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2021 nominiert. Der steht in diesem Jahr unter dem Motto „Engagierte Nachbarschaft“ – und das trifft auf die Herten voll und ganz zu.

Wilfried Niewöhner, Sprecher der Anti-Rost-Gruppe, hat von der Nominierung an Heiligabend erfahren, als die Nachricht über Umwegen bei ihm landete. „Das war für uns eine sehr schöne Weihnachtsüberraschung“, sagt er. Mit Helmut Back und Marlies Hugenroth, Pastoralreferentin der Gemeinde St. Martinus, hat er im Jahre 2015 die Initiative für Kleinstreparaturen

mitgegründet – auf Anregung von Roswitha Stoffels Uhling.

Seit 2015 haben die ehrenamtlichen Helfer mehr als 1400 Reparaturen durchgeführt, dafür gut 1000 Arbeits- und 400 Anfahrtsstunden investiert. Allein in 2019 hätten sie mehr als 300 Anfragen gehabt. Im vergangenen Jahr hat der Corona-Lockdown die Helfer kurzfristig ausgebremst, trotzdem gab es fast so viele Einsätze wie im Vorjahr – unter Beachtung aller Abstands- und Hygieneregeln, um sich selbst und die Hilfesuchenden zu schützen.

„Die Anrufer haben meist ein sehr akutes Problem“, sagt Wilfried Niewöhner. Manch ein älterer Mensch hat aber niemanden, der ihm bei kleinen handwerklichen oder technischen Problemen zur Hand gehen kann. Dafür sind die Ehrenamtlichen in der Anti-Rost-Gruppe da. Wenn das Telefon klingelt, wird der passende Helfer für den jeweiligen Fall losgeschickt. Und das innerhalb von 24 bis 48 Stunden. Im Repertoire hat die Initiative ehemalige Elektriker, Schreiner und

auch Mechaniker. Es sind vor allem haushaltsnahe Dienstleistungen, die sie erledigen. „Die Leute sind ausdrücklich dankbar, dass wir das erledigen“, berichtet Wilfried Niewöhner.

Für jede Aufgabe kann man die Helfer, die nur eine Aufwandsentschädigung von fünf Euro berechnen, aber nicht herbeirufen, denn sie wollen Handwerkern keine Aufträge wegnehmen. Anti-Rost hat eine Absprache mit der Kreishandwerkerschaft getroffen, die besagt, dass sie nur für Kleinst-Reparaturen

zuständig sind. Und die sollen nicht länger als 60 Minuten in Anspruch nehmen.

Außer „Anti-Rost“ sind aus dem Ruhrgebiet folgende Projekte für NRW-Engagementpreis nominiert: die „Corona Hilfe“ des Vereins „Solidarität in Mülheim“, der „Nachbarschaftstreff im Althoffblock“ des Caritasverbandes Dortmund und des Spar- und Bauvereins in Dortmund, die Patientenbegleitung des AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen in Gladbeck und die Bürgergemeinschaft Herzkamp in Sprockhövel.

Stichwort: Engagementpreis NRW 2021

■ **Zwölf Projekte** - darunter fünf aus dem Ruhrgebiet - wurden für den Engagementpreis NRW 2021 ausgewählt, den die Landesregierung in Kooperation mit der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege unter dem Motto „Engagierte Nachbarschaft“ auslobt. Die Projekte werden im Laufe des Jahres als „Engagement des

Monats“ im Internet vorgestellt. Aus den zwölf Projekten werden Ende des Jahres die drei Träger des Engagementpreises NRW 2021 ausgewählt. Ein Gewinner wird durch Online-Voting ermittelt, ein weiterer durch eine Jury. Zudem wird ein Sonderpreis der NRW-Stiftung vergeben. Insgesamt hatten sich 134 Projekte um den Preis beworben.